



*for a living planet*<sup>®</sup>

## SMARAGD-Gebiet Reuss



© David Bruch, WWF AG

Gebiets-Nr. 17

Eine der vielfältigsten und besterhaltenen Flusslandschaften des schweizerischen Mittellandes mit vorwiegend eiszeitlich geprägten Geländeformen und zahlreichen Zeugen der erdgeschichtlichen Vergangenheit: Wallmoränen, erratische Blöcke, glaziale Schotter, Flussmäander. Die Reussebene ist im schweizerischen Mittelland eines der flachmoorreichsten Gebiete und beherbergt an den Seitenmoränen die einzigen zwei Hochmoore des Kantons (Taumoos und Fischbacher Moos).

Im Norden nahezu unberührter Flusslauf mit weitausholenden Mäandern und ursprünglichen Uferwäldern. Reizvolle Reussaltläufe bei Fischbach und Sulz. Durchbruch des Wildflusses durch die klassische Wallmoränenlandschaft unterhalb Mellingen (Maximalstadium der letzten Eiszeit), sowie, zwischen Birnenstorf und Windisch, durch die Kalk- und Keuperformationen eines Ausläufers des Faltenjuras.

Südlich von Bremgarten weiträumige Kulturlandschaft mit parkartigem Charakter und einer Vielzahl von seltenen Naturstandorten. Rückzugsgebiet für die gefährdete Flora und Fauna der Feuchtbiotope. Artenreiche Pfeifengraswiesen, Kleinseggen- und Hochstaudenrieder mit einzigartigem Vorkommen der Sibirischen Schwertlilie. Altwasserlandschaften von eindrucklicher Schönheit und Vielfalt (Stille Reuss, Rottenschwiler Moos). Brutgebiet für Kiebitz, Brachvogel und Bekassine. Bei Unterlunkhofen Flachwasserbiotop mit Brutinseln und Verlandungszonen.

## 2. Liste der Gemeinden innerhalb des Gebietes:

Knonau
Maschwanden
Mettmenstetten
Obfelden
Ottenbach
Cham
Hünenberg
Künten
Remetschwil
Stetten (AG)
Berikon

Bremgarten (AG)
Eggenwil
Fischbach-Göslikon
Häggingen
Hermetschwil-Staffeln
Jonen
Niederwil (AG)
Oberlunkhofen
Oberwil-Lieli
Tägerig
Unterlunkhofen

Widen
Wohlen (AG)
Zufikon
Aristau
Besenbüren
Bünzen
Merenschwand
Mühlau
Muri (AG)
Rottenschwil
Waltenschwil

## 3. Liste der im Gebiet vorhandenen Smaragd-Arten:

GRUPPE	GATTUNG	ART	DEUTSCH
Amphibien	Bombina	variegata	Gelbbauchunke
Amphibien	Triturus	cristatus	Kammolch
Flora	Liparis	loeselii	Zwiebelorchis
Moose	Dicranum	viride	Grünes Besenmoos
Säugetiere	Castor	fiber	Biber
Säugetiere	Myotis	myotis	Grosses Mausohr
Säugetiere	Rhinolophus	ferrumequinum	Grosse Hufeisennase
Säugetiere	Rhinolophus	hipposideros	Kleine Hufeisennase
Schnecke	Vertigo	angustior	Schmale Windelschnecke
Schnecke	Vertigo	moulinsiana	Bauchige Windelschnecke
Tagfalter	Euphydryas	aurinia	Skabiosenscheckenfalter
Fische	Cobitis	taenia	Dorngrundel
Fische	Cottus	gobio	Groppe
Fische	Lampetra	planeri	Bachneuaug
Fische	Leuciscus	souffia	Stroemer
Fische	Misgurnus	fossilis	Moorgrundel
Reptilien	Emys	orbicularis	Europ. Sumpfschildkröte

## 4. Im Gebiet vorhandene Lebensraumtypen:

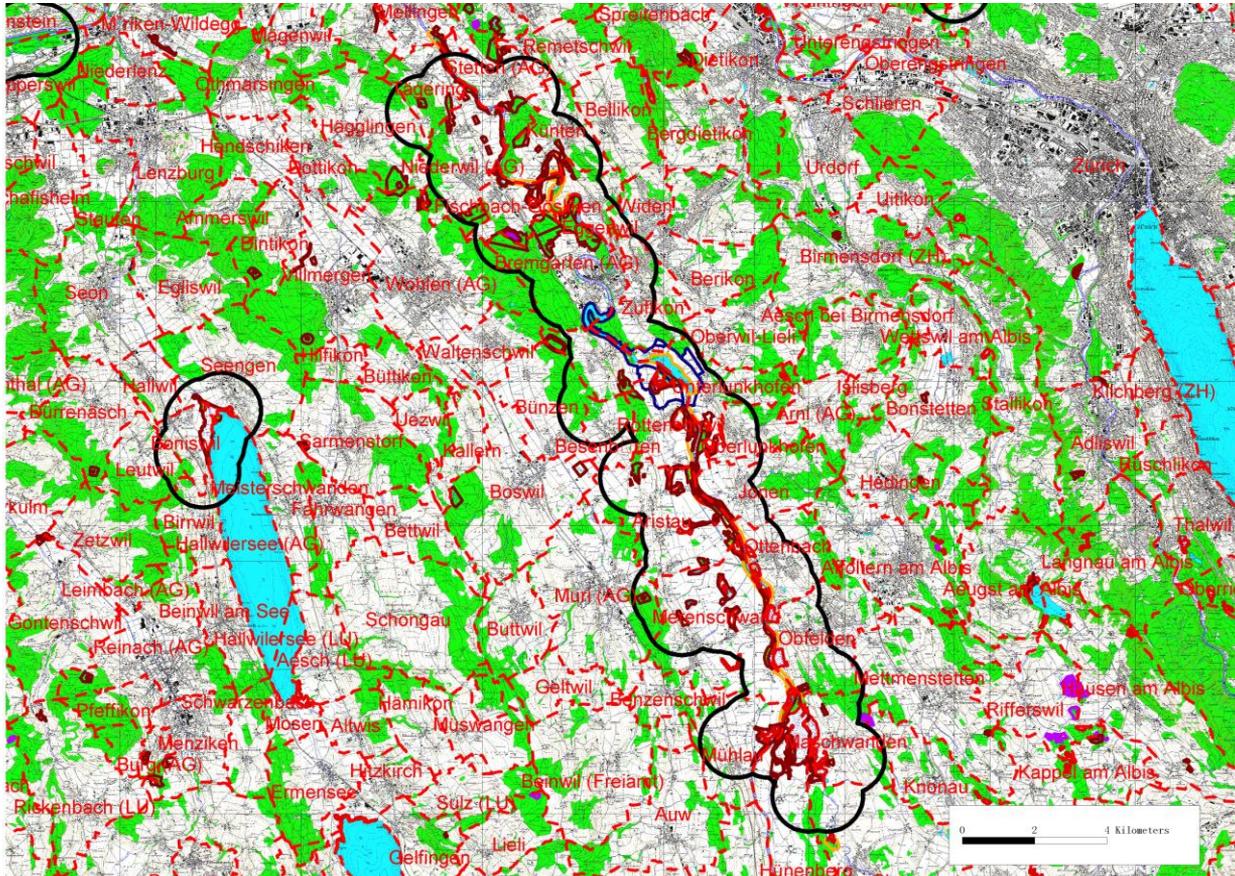
Stehende Gewässer
Fliessgewässer
Wälder
Brachen, Ruderalstandorte, Äcker, Kulturen

Hecken, Krautsäume
Feuchtwiesen
Trockenrasen, -wiesen
Fels, Auen

## 5. Hypotetischer Perimeter\*

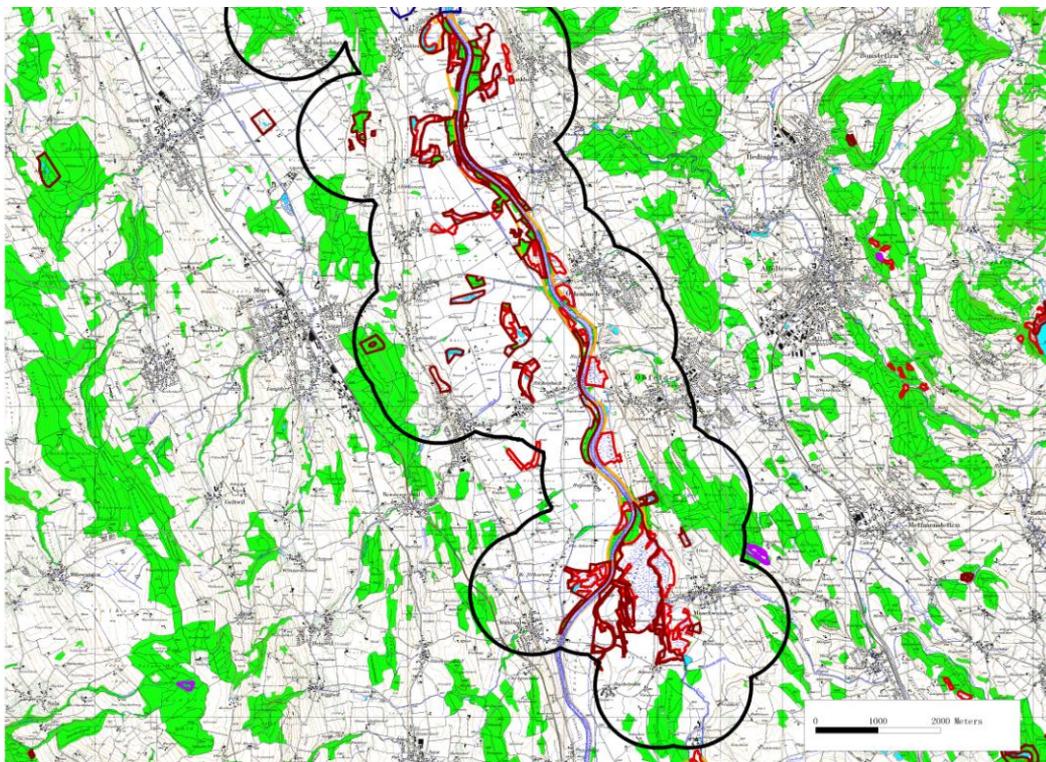
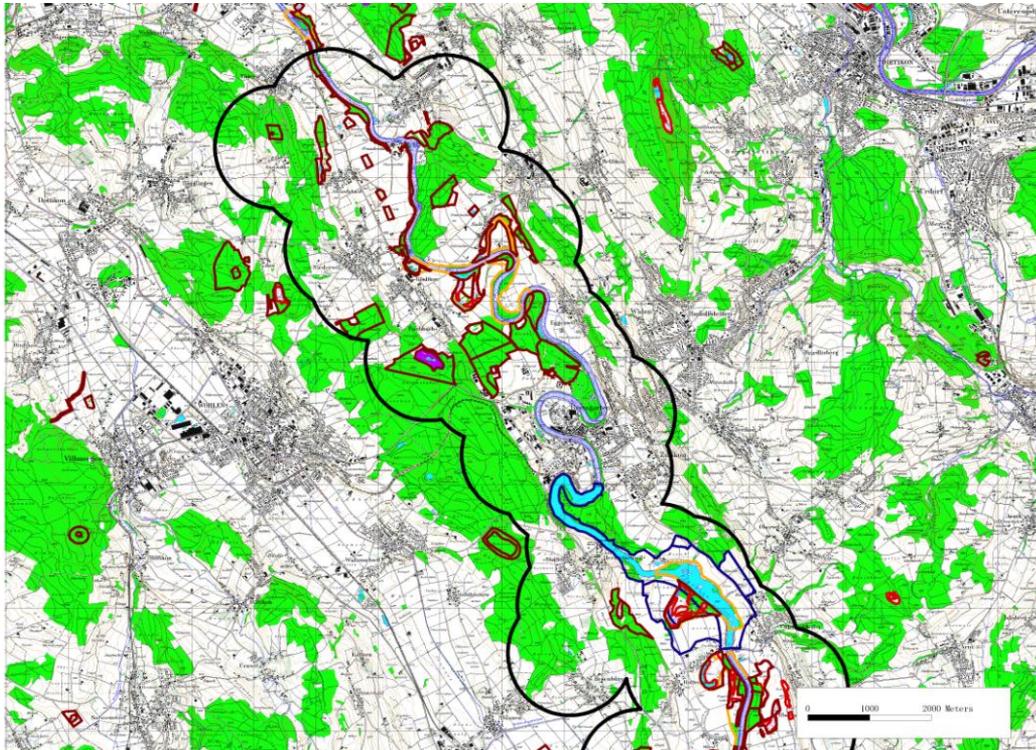
### Klingnauersee (17) AG ZH ZG

- Smaragd-Gebiet
- IBA
- Flachmoore
- Hochmoore
- Auen
- Wasser- und Zugvogelreservate
- Amphibienlaichgebiet
- Gemeinden



© 2008 swisstopo (JD082807)

\* Der ‚hypothetische Perimeter‘ wurde mit Hilfe eines standardisierten Verfahrens festgelegt, das auf geographischen Daten der Artenbeobachtung beruht. Dabei wurden die Daten von 1973 bis 2003 berücksichtigt. Im Gegensatz dazu wird der ‚validierte Perimeter‘\*\* in ökologischer und geographischer Hinsicht von Fachleuten definiert. Damit kann der ‚validierte Perimeter‘ vom ‚hypothetischen Perimeter‘ abweichen. Interessenten für die Validierung noch nicht validierter Perimeter können sich bei der WWF Projektleitung melden.



Der WWF will der weltweiten Naturzerstörung Einhalt gebieten und eine Zukunft gestalten, in der die Menschen im Einklang mit der Natur leben. Der WWF setzt sich weltweit ein für:

- die Erhaltung der biologischen Vielfalt,
- die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen,
- die Eindämmung von Umweltverschmutzung und schädlichem Konsumverhalten.



*for a living planet*®

**WWF Schweiz**

Hohlstrasse 110  
Postfach  
8010 Zürich

Tel: +41 44 297 21 21  
Fax +41 44 297 21 00  
service@wwf.ch  
www.wwf.ch